



Bürgermeister Jose Manuel Gonzales und Elena Susanna Mora aus San Mateo sowie Regina Fischer Bürgermeister Patrick Grossmann aus Sinzing (vorne von links) unterzeichnen den Vertrag. Über die Schultern schauen ihnen MdL Margit Wild, Camille Chanseume (St. Georges), Didier Manuby (Les Ancizes), MdB Philipp Graf von und zu Lerchenfeld, stellvertretender Landrat Willi Hogger, MdL Sylvia Stierstorfer und Andraž Major (Csorna) Fotos: Waeber

San Mateo de Gállego ist neuer Partner

EUROPA Der Vertrag der beiden Kommunen ist jetzt offiziell unterzeichnet. Der spanische Bürgermeister lobt Sinzing als „Paradies für Gastfreundschaft“.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING. Rund 400 Besucher und Gäste aus drei Nationen begleiteten den Festabend zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden mit dem spanischen Ort San Mateo de Gállego auf dem Schulgelände. Die dreistündige Zeremonie war begleitet von Ansprachen der Gäste aus Ungarn, Frankreich, Spanien, der gastgebenden Gemeinde, den Ehrengästen und den musikalischen Darbietungen von Bläserchester und Gospelchor.

„Willkommen im Europäischen Netz Sinzing“, begrüßte Regina Fischer als Vorsitzende des Vereins für Europäische Kontakte und Europabeauftragte der Gemeinde die Gäste. Fischer blickte zurück ins Jahr 2003 mit den ersten freundschaftlichen Kontakten zu San Mateo. „Wir legen heute unwiderruflich fest, ein gemeinsames Europa gestalten zu helfen und die Verantwortung dafür zu tragen“, meinte Fischer mit Blick auf die Vertragsunterzeichnung. Besondere Freude bereite ihr die Teilnahme von 80 Jugendlichen aus den drei Ländern, denn die Jugend müsse erfahren, wie wichtig



Das neue Ortsschild wird präsentiert.

GUT ZU WISSEN

- **San Mateo de Gallego** liegt im Bezirk Zaragoza und ist etwa 350 Kilometer von Barcelona sowie 23 Kilometer von Saragossa entfernt.
- **Der Ort** hat etwa 3100 Einwohner.

Freundschaften sind. Für die besondere Jugendarbeit dankte Fischer den Jugendbeauftragten Andreas Geim und Angelika Gruber. Mit gleicher Freude und Stolz blicke sie aber auch auf das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit den französischen Städten Les Ancizes und St. Georges zurück.

An die Gründerväter erinnert

Bürgermeister Patrick Grossmann erinnerte in diesem Zusammenhang an die Gründerväter dieser Partnerschaft, an Lothar Zimmer, Pierre Pinet, Camille Chanseume und Altbürgermeister Franz Xaver Wiesner. Grossmann lobte besonders die Arbeit des Vereins um

Regina Fischer, ohne dessen große Gemeinschaft und enormes Engagement das alles nicht möglich sei. Besonderer Dank gebühre den Familien für die Aufnahme und Betreuung der rund 120 europäischen Gäste. Johann Ettlinger von der Raiffeisenbank Sinzing überreichte einen Scheck über 2000 Euro und Regina Fischer bedankte sich auch beim Sägewerk Weinzierl für eine großzügige Spende.

Der Höhepunkt des Abends war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden. Die Hymnen spielte ein Orchester unter Leitung von Dr. Bernhard Edenharter, dem es gelungen war, aus dem Bläserorchester Sinzing, der französischen Harmonie, der ungarischen Band Rubato und einigen spanischen Musikern eine internationale Musikgemeinschaft zu formen. Das Zeremoniell wird 2016 in Spanien wiederholt. Nach der Unterzeichnung der Verträge stellte Bürgermeister Grossmann die Ergänzung des Ortsschildes mit dem Namen San Mateo vor.

MdL Sylvia Stierstorfer sprach stellvertretend für die Ehrengäste aus der Politik und wies darauf hin, dass die Sinzinger im Gegensatz zu den täglichen negativen Nachrichten zeigen, „wie Europa gelebt werden kann“. Bürgermeister Jose Manuel Gonzales aus San Mateo würdigte vor allem die Familien, die die Besucher so gastfreundlich aufgenommen haben. „Uns ist es als kleiner Ort in Spanien eine besondere Ehre hier sein zu dürfen“, betonte er. Er hoffte, dass einige der Jugendli-

chen, die hier Erfahrungen sammeln, diese als Führungskräfte in der Politik weitertragen. Der Bürgermeister von San Mateo lobte die Hilfen der EU, die auch seinem Ort zu einem enormen Aufschwung verholfen hätten. „Spanien ist sich seiner Verantwortung zu Europa bewusst“, stellte er fest und erklärte, dass er in Sinzing ein kleines Paradies der Gastfreundschaft gefunden habe.

Die Jugend beeindruckte

Camille Chanseume aus St. Georges, die es schon seit 20 Jahre gewohnt ist, mit Sinzing zu feiern, freute sich jetzt schon auf die Feierlichkeiten im Jahr 2016. Didier Manuby aus Les Ancizes ist zum ersten Mal in Sinzing und kündigte an, am Grab von Lothar Zimmer einen Kranz niederzulegen. Besonders beeindruckend ist für ihn der freundschaftliche Umgang der Jugendlichen untereinander.

Andraž Major aus Csorna freute sich, mit der Tanzgruppe Pantlika und der Rubato Band mit einem Stück ungarischer Kultur zum Fest beitragen zu dürfen. „Hier werden unter vier Nationen viele neue Freundschaften geschlossen“, sagte er. Prof. Dr. Wolfgang Wiegand ging in seinem Referat über die Währungsunion auf die Situation in Griechenland ein, das nur haltbar sei, wenn es wettbewerbsfähig werde und wie Spanien bereit für Änderungen sei. „Spanien hat dadurch vorbildlich sein Tief überwunden“, erklärte der frühere Wirtschaftsweisenrat.